

Linz, am 25. Juli 2017

Stellungnahme vom Dachverband pro mente Austria zum Konzept „Psychosoziale Versorgung in Kärnten nach dem RSG Kärnten 2020“ (Umsetzungskonzept zum Kapitel 9 des regionalen Strukturplanes Gesundheit Kärnten 2020)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Dachverband pro mente Austria, welcher durch 26 Mitgliedsorganisationen jährlich für mehr als 80.000 psychisch kranke Menschen und deren Angehörige Leistungen in ganz Österreich anbietet, möchte folgende Stellungnahme zum Konzept „Psychosoziale Versorgung in Kärnten nach dem RSG Kärnten 2020“ abgeben:

Aufgrund der aus unserer Sicht hohen Relevanz des Themas möchten wir an dieser Stelle einige wichtige Punkte zusammenfassend anführen:

1. pro mente Austria begrüßt generell eine Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung in Kärnten.
2. pro mente Austria ist vor allem am Ausbau des außerstationären Bereichs interessiert und steht jederzeit gerne als Experte/Unterstützer für die Weiterentwicklung zur Verfügung. In diesem Sinne ersuchen wir auch um Einbeziehung bei den weiteren Planungsschritten.
3. Ambulante Zentren sollten in Zukunft aus unserer Sicht gemeinschaftlich mit pro mente Kärnten betrieben werden, im Sinne von sozialpsychiatrischen Ambulanzen wie es derzeit schon in Oberösterreich oder im Ausland praktiziert wird.

pro mente Austria ersucht, obige Argumente zu berücksichtigen und in den weiteren Entwicklungsprozess miteingebunden zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Univ.-Doz. Dr. Werner Schöny
Präsident pro mente Austria



Dr. Günter Klug
Vizepräsident pro mente Austria